



**MARKTGEMEINDE
VELDEN AM WÖRTHER SEE**

A-9220 Velden - Seecorso 2

E-Mail: velden@ktn.gde.at - www.velden.gv.at

Nr. 2/2024

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am Montag, den 24. Juni 2024 im Festsaal des Gemeindeamtes in Velden.

Beginn: 18,30 Uhr

Ende: 19,35 Uhr

Vorsitzender:

Bgm. Ferdinand Vouk

Mitglieder des Gemeinderates:

SPÖ:

Vz.Bgm. Helmut Steiner, Vz.Bgm. Markus Fantur, GV Dr. Margit Heissenberger, GR Sandro Spendier, GR Doris Schober-Lesjak MAS, GR Manfred Heissenberger, BEd, GR Siegfried Nagele, GR Ing. Manfred Kogler, GR Wolfgang Wakonig, GR Klaus Zerche, GR Mario Kogler, GR Gerhard Schulnig, GR Ing. Gerhard Neff

ÖVP:

GV Michael Ramusch, GR Johannes Widmann, GR Dr. Mag. Gabriele Zinnauer, GR Dipl.-Ing. Helga Tschernitz

FPÖ:

GV Markus Kuntaritsch, GR Dipl.-Ing. Josef Jäger

GRÜNE:

GR Mag. Harald Fasser

Entschuldigt:

GR Elisabeth Mörzl, GR Florian Wenzl, GV LAbg. Robert Köfer, GR Corinna Stromberger, GR Alexander Mak, GR Heideline Pichler-Koban

Ersatz:

Roswitha Kovacic, Johannes Kanovnik, Harald Dragaschnig, -, Annemarie Herkner, Peter-Paul Schedifka

Amtsleiter: Dr. Helmut Kusternik

Schriftführerin: Angelika Sussitz

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO 1998
3. Berichte des Bürgermeisters, der Referentin und Referenten
4. Einbringung von Rechtsmitteln
 - 4.1 Beschwerde / Vorlageantrag gegen den Bescheid über die Anordnung der Schließung der Volksschule St. Egyden (K-SchG/0015-RL/2024)
 - 4.2 Widerspruch und Rekurs gegen die einstweilige Verfügung des BG Villach vom 27. 5. 2024, 9 C 631 / 24 h
5. Anträge und Anfragen gem. §§ 41 und 43 K-AGO

Der Bürgermeister teilt mit, dass vor Eingang in die Tagesordnung eine Fragestunde gem. § 46 K-AGO abzuhalten ist. Es liegen keine Anfragen vor.

1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass die heutige Sitzung ordnungsgemäß gem. den Bestimmungen der K-AGO § 35 und der Geschäftsordnung der Gemeinde auf den heutigen Tag einberufen wurde, die Tagesordnung ist jedem Mitglied zugegangen, der Ladungsnachweis liegt vor.

Gemeindevorstand Robert Köfer sowie die Gemeinderäte Elisabeth Mörtl, Florian Wenzl, Alexander Mak, Corinna Stromberger und Heidelinde Pichler-Koban haben sich entschuldigt. Als deren Ersatz nehmen Harald Dragaschnig, Roswitha Kovacic, Johannes Kanovnik, Annemarie Herkner und Peter-Paul Schedifka teil. GR Corinna Stromberger sagte kurzfristig ab, aufgrund der Kurzfristigkeit konnte kein Ersatz-Mitglied für sie gefunden werden. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

2. BESTELLUNG DER PROTOKOLLFERTIGER GEM. § 45 ABS. 4 K-AGO 1998

Als Protokollfertiger werden GR Mag. Dr. Gabriele Zinnauer (Ersatz GR DI Helga Tschernitz) und GR Dipl.-Ing. Josef Jäger (Ersatz GV Markus Kuntaritsch) bestellt.

3. BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS, DER REFERENTIN UND REFERENTEN

Bürgermeister Ferdinand Vouk

Auf Initiative der Ortsgemeinschaft St. Egyden mit Obmann GR Wakonig wurde eine Unterschriftenaktion für die Änderung des Schulsprengels und für die Erhaltung des Schulstandortes St. Egyden durchgeführt. Es konnten rund 2000 Unterschriften gesammelt werden, wobei 500 Unterschriften aus dem Bereich St. Egyden-Schiefling stammen. Eine Abordnung der Ortsgemeinschaft St. Egyden mit Obmann Wolfgang Wakonig, sowie

Bürgermeister Ferdinand Vouk und Schulreferent Vz.Bgm. Helmut Steiner haben die Unterschriftenliste am 25. April vor der Landtag-Sitzung Landtagspräsident Ing. Rohr und LR Ing. Fellner überreicht. Bei der Übergabe wurde vom Bürgermeister nochmals darauf hingewiesen, wie wichtig der Erhalt des Schulstandortes St. Egyden für das kulturelle und gesellschaftliche Leben sowie die künftige Entwicklung des Ortes ist. Auch wurde darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.04.2024 einstimmig eine Resolution zur Erhaltung des Schulstandortes St. Egyden verabschiedete.

Pfarrer Marijan Marijanovic, der die Pfarren Lind ob Velden, Rosegg und Gottestal leitet, wurde anlässlich seines 60. Geburtstages im Rahmen des Gottesdienstes von den Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte seiner drei Pfarren mit einem festlichen Empfang überrascht. Bgm. Vouk und seine Bürgermeisterkollegin Doris Liposchek aus Wernberg waren dabei und bedankten sich für sein seelsorgerisches Wirken und seine offene Kirche.

Am 16. Mai fand der ursprünglich in Arnoldstein geplante, aber witterungsbedingt kurzfristig nach Velden verlegte Vorbewerb der Kärntner Kinderolympiade der Bezirke Villach-Stadt und Villach-Land in der Veldener Mehrzweckhalle statt. Veldens Bürgermeister Ferdinand Vouk und Vz.Bgm. Markus Fantur konnten Zivilschutzpräsident Rudolf Schober und Dir. Anton Podbevsek vom Kärntner Zivilschutz begrüßen. Neben dem spielerischen Wettbewerb soll im Rahmen dieser Schulveranstaltung auch das Bewusstsein für Naturereignisse und deren Auswirkungen bei den Kindern geschärft werden. Die Kinder-Sicherheitsolympiade ist ein gemeinsames Projekt des Kärntner Zivilschutzverbands, der Bildungsdirektion Kärnten sowie der AUVA zur Förderung von Sicherheitsbewusstsein und Selbstschutz bei Kindern.

Am 7. Mai fand eine gut besuchte Info-Veranstaltung zum Thema „Energiegemeinschaften“ auf Initiative von Raiffeisen Kärnten in Schiefing statt. Nach Beratungen im e5-Team ist beabsichtigt, dass auch die Marktgemeinde Velden mit der Velden-KEG eine Energiegemeinschaft – vorerst nur für gemeindeeigene Betriebe gründet. Dipl.-Ing. Karl Nessmann ist gerade dabei, die Statuten des Vereins „Energiegemeinschaft Velden“ auszuarbeiten und sollen die Statuten sowie die Vereinsgründung in der kommenden GR-Sitzung am 03.07.2024 beschlossen werden.

Der Veldner Musikverein hat im Rahmen seines Frühlingskonzertes am 5. Mai sein 10-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Obmann Günther Nagele und seine Musiker begeisterten das Publikum mit einem vielfältigen Repertoire, wie auch junge Musiktalente der Alban-Berg-Musikschule.

Am 5. Mai fand am Lindner Sportplatz die erste „Lindner Messe“ statt. Die Organisatoren Kerstin und Christian Winkler haben hiermit eine Plattform für die Vielfalt des Angebotes der regionalen Wirtschaft geschaffen. Auch die Ortsgemeinschaft Lind war aktiv eingebunden und es konnten rund 30 Aussteller gewonnen werden, die ihre Produkte und Dienstleistungen im Rahmen der Messe angeboten haben. Auch die KELAG war vor Ort und hat über den Glasfasernetzausbau informiert. Umrahmt wurde die 1. Lindner Messe mit einem attraktiven Kinderprogramm mit Streichelzoo und Hüpfburg sowie Darbietung der Linedancer.

Am 24. Mai fand wieder der allseits beliebte Lindner Bauernmarkt mit Köstlichkeiten und Schmankerln von den Landwirten aus der Region und aus dem Alpe-Adria-Raum statt. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Lind ob Velden hatten ein

abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön an die engagierte Dorfgemeinschaft Lind.

Am 24. Mai konnte eine große Veldener Delegation mit Bgm. Vouk als Leiter des e5-Teams in St. Veit im Rahmen einer Festveranstaltung den „European Energy Award“ in Gold entgegennehmen. Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt das e5-Team seit Jahren, seit 2011 nimmt Velden am „e5“-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden teil. Für die zahlreichen umweltfreundlichen Maßnahmen, die von uns gesetzt wurden, können wir uns für die nächsten 4 Jahre mit 5 „e“ schmücken. Umgesetzt wurde u.a. Sanierung des Kindergartens und Musikschule Velden, Begegnungszone, Verbesserungen im Nahverkehrsangebot sowie befristeter Baustopp im Seeuferbereich sowie Neugestaltung der örtlichen Raumplanung.

Seit kurzem fährt Velden mit dem neuen Dienstwagen elektrisch und somit emissionsfrei und umweltfreundlich.

Die Gemeindebibliothek „Leselust & mehr“ wurde vor mittlerweile 4 Jahren vom Kulturring Velden mit Obfrau Dr. Andree Feyertag zu einem beliebten Kulturtreffpunkt für zahlreiche Literaturinteressierte aufgebaut. Mag. Trixi Taurer-Geher und das „Donnerstag-Team“ sind jeden Donnerstag von 9 – 13 Uhr im beliebten Kultur-Treff da. Bgm. Vouk und GV Dr. Heissenberger haben einen Besuch in der Bibliothek gemacht und den Dank der Gemeinde für so viel Engagement übermittelt. Ob Leserunden für interessierte Bewohner des betreubaren Wohnens oder für unsere Senioren, Pflegestammtisch oder qualitativ hochwertige Lesungen namhafter Autoren bzw. Buchvorstellungen oder auch Vernissagen, dies alles wird vom Kulturring Velden bestens organisiert sowie Kinder zum Lesen animiert.

Das Freundschaftsbekanntnis mit der Gemeinde Bled wurde 2003 begründet und die Städtepartnerschaft zwischen Velden und Bled 2004 besiegelt. Seit diesem Zeitraum pflegen die beiden Gemeinden freundschaftliche Kontakte. Bürgermeister Ferdinand Vouk erhielt am 7. 6. eine Auszeichnung der Gemeinde Bled für seine Verdienste um die Städtepartnerschaft Velden-Bled. Im Rahmen dieses Gespräches wurde der 5. Oktober 2024 für die 20-Jahr-Feier mit Fest-Gemeinderat-Sitzung in Velden festgelegt. Der Kulturausschuss wird in die Organisation und Ausrichtung beratend miteingebunden.

Vz.Bgm. Helmut Steiner

Die Sanierungsarbeiten im Bereich der Landesstraße L97 Keutschacherstraße von Unterjeserz bis zum Kreisverkehr Selpritsch bzw. Kreuzungsbereich Westend sind abgeschlossen. Neben der Sanierung der Landesstraße wurde der südliche Gehsteig erneuert und im nördlichen Bereich ein gemeinsamer Geh- und Radweg errichtet. Der Kostenanteil der Gemeinde Velden beläuft sich auf € 120.000,--.

Im Bereich der Mittagskogelstraße in Lind wurde mit dem ersten Teil der verkehrsberuhigenden Maßnahmen, und zwar der Verbreiterung der Gehsteige /Mittagskogelstraße begonnen und sollten bis Ende Juli abgeschlossen sein. Insgesamt sind für diese Maßnahme € 100.000,-- vorgesehen.

Das Straßenbauamt Villach teilt mit, dass mit der Sanierung der Landesstraße und der Gehsteige an der L47 Ossiacher Tauernstraße von Sonntal bis Kranzlhofen bereits Mitte August begonnen werden soll. Der Kostenanteil der Gemeinde für die Gehsteige erhöht sich gegenüber der Ausschreibung von € 120.000,- auf € 140.000,--. Über diese Erhöhung des

Gemeindeanteiles von nunmehr € 20.000,-- sind noch Beratungen in den zuständigen Gremien abzuhalten. Neben der Erhöhung des Gemeindeanteiles wird auch der vorgesehene Baubeginn mit 15. August (Sommerbauverbot bzw. touristische Betriebe in diesen Bereich) ebenso als sehr kritisch gesehen.

Insgesamt wird festgehalten, dass der Bauabschnitt L47 im Ortsbereich Wurzen für die Marktgemeinde Velden höhere Priorität hat und es Ziel sein muss, dieses Bauvorhaben noch im heurigen Jahr zu beginnen.

Kommenden Mittwoch findet eine Besprechung mit DI Amlacher vom Straßenbauamt Villach statt. Bei dieser Besprechung soll die weitere Vorgangsweise geklärt und anschließend die zuständigen Gremien informiert werden.

Aus dem Bereich Sport wird berichtet, dass neben den vielen nationalen und internationalen Erfolgen für Veldener Sportlerinnen und Sportler im Mai und Juni auch zahlreiche Großveranstaltungen vom Kicker Cup zu Pfingsten über die Segelbundesliga bis hin zum Ironman am vergangenen Wochenende in Velden stattgefunden haben. Diese Veranstaltungen wurden von unseren Sportvereinen und den ehrenamtlichen Funktionären bestens organisiert und durchgeführt.

Im Zuge des Skispringer Landescups am vergangenen Sonntag erhielt Hannes Vouk, Chef der Nordischen Sektion der SZ Velden, eine besondere Auszeichnung. Für seine großartige ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich des Skispringens wurde ihm das Sportabzeichen in Gold des Landes Kärnten im Beisein seiner Familie und den Schizunft-Mitgliedern überreicht.

Bei den 21. Sommersportwochen vom 15. Juli bis zum 16. August 2024 haben die Veldener Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren wieder die Möglichkeit, kostenlos unterschiedliche Sportarten kennen zu lernen.

Neben den Sommersportarten Volleyball, Tennis und Schwimmen wurde auch wieder Klettern, Segeln und Bogenschießen auf dem 3 D Parcours in Köstenberg ins Programm aufgenommen.

Auch die Workout-Anlage und der Basketballplatz in der Waldarena dürfen wieder genutzt werden. Heuer neu dazugekommen sind Rock ,n‘ Roll-Akrobatik und ein Spanisch-Sprachkurs.

Vz. Bgm. Markus Fantur

Am 1. 6. 2024 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Velden einen Tag der offenen Tür. Groß und Klein hatten die Gelegenheit, einen exklusiven Einblick ins Feuerwehrgeschehen zu bekommen. Von Fahrzeugschau, Rüsthausführung über spektakuläre Schau-Übungen war alles dabei. Trotz des teilweisen schlechten Wetters war es eine gelungene Veranstaltung und gut besucht. Vz.Bgm. Markus Fantur bedankte sich als zuständiger Feuerwehrreferent bei Gemeindefeuerwehrkommandant Manfred Brugger und seinem Team für die ausgezeichnete Organisation.

Vergangenes Wochenende veranstaltete die FF Kerschdorf unter Kommandant Harald Simtschitsch ihr traditionelles Feuerwehrfest mit der Gruppe Meilenstein. Mit mehr als 1.500 Besuchern gehört dieses Feuerwehrfest mittlerweile zu den größten Festen in ganz Kärnten. Ein großes Dankeschön allen Kameradinnen und Kammeraden der FF Kerschdorf, besonders aber an Kommandant Stellvertreter a.D. GR Siegfried Nagele für die professionelle Organisation.

Die FF Augsdorf feiert kommenden Samstag, den 29. Juni 2024 ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Feuerwehrfest beim Rüsthaus in Augsdorf. Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Augsdorf sind alle GR-Mitglieder zur Jubiläumsfeier eingeladen.

Die letzten Wochen veranstalteten unsere 3 Gemeindekindergärten ihre traditionellen Familien-Sommerfeste. Dabei gab es gleich zwei Jubiläen zu feiern, zum einen wurde der Kindergarten Köstenberg 30 Jahre alt und zum anderen feierte der Kindergarten Lind ob Velden vergangenen Freitag sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Die Kinder begeisterten die anwesenden stolzen Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde mit ihren Tanz- und Gesangsdarbietungen. Als zuständiger Kindergartenreferent zollte Vz.Bgm. Fantur der pädagogischen Arbeit in den 3 Kindergärten großen Respekt und Wertschätzung und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

GV. Dr. Margit Heissenberger

Finanzreferentin GV Dr. Heissenberger kommt auf den Bericht in der heutigen Kleinen Zeitung mit der Schlagzeile „Gemeinden warnen vor finanzieller Katastrophe“ über die finanzielle Lage der Gemeinden in Kärnten zu sprechen. Für morgen ist eine Gemeindekonferenz zur finanziellen Lage der Gemeinden in Kärnten anberaumt. Es ist dies eine der vielen großen und kleinen Veranstaltungen rund um die triste finanzielle Lage aller Gemeinden in Österreich. Es liegt sicherlich nicht daran, dass es zu wenig klares und zuverlässiges Zahlenmaterial zu den Finanzlagen der Gemeinden gibt. Es ist bekannt, wofür die Gemeinden Geld ausgeben, welche Projekte sie umsetzen.

Das groß angekündigte sog. „Hilfspaket“ des Bundes, das als € 1,3 Milliarden Hilfs-Projekt am 05.06.2024 präsentiert wurde, hat die Hoffnungen der Gemeinden auf Geld für den laufenden Betrieb, total zerstört. Warum? Weil man - um an dieses Geld heranzukommen - neue Investitionsprojekte einreichen muss, nach bestimmten Kriterien und in bestimmten Bereichen. Dafür wird aber eine Kofinanzierung aus Eigenmitteln benötigt und diese Eigenmitteln haben die Gemeinden aber nicht. Es besteht also eine unerreichbare Kofinanzierungshürde, die vom Bund total ignoriert wird. Heftigsten Einsatz zeigt diesbezüglich Österreichs neuer Gemeindebund Präsident, Hannes Preßl, ein ÖVP-Bürgermeister aus Ardagger, doch auch er wird nicht gehört.

Kurioserweise brachten die vielen Gespräche eine Herabsetzung der Kofinanzierung von 50 % auf 20 %. Aber auch das nützt den meisten Gemeinden nicht. Bedauerlicherweise verstehen die Verantwortlichen im Bund nicht, worum es da geht!

Es geht nicht um Misswirtschaft der Gemeinden, die abgestellt werden muss. Es geht darum, zu verstehen, dass in den letzten Jahren die Pflichtausgaben der Gemeinden enorm gestiegen sind. So wie auch in den privaten Haushalten alles teurer geworden ist.

Es geht um Gehälter, Kinderbetreuung, Schülertransporte, Gemeindestraßenerhalt, Wasser-, Kanalanlagen, Feuerwehrinfrastruktur. Das kann alles nicht mehr im bisherigen Ausmaß aufrecht erhalten bleiben, wenn das Finanzierungssystem der Gemeinden nicht grundlegend geändert wird. Der derzeitige Verteilungsschlüssel nämlich, was vom Steuerkuchen für die Länder und die Gemeinden bereitsteht, ist veraltet, ungerecht und unseriös.

Der Bund ignoriert die gesellschaftlichen Veränderungen, z. B., die demografische Entwicklung, die Überalterung unserer Gesellschaft und damit verbunden den natürlich erhöhten Betreuungsbedarf in Krankenanstalten und Altersheimen.

Ein weiteres immer stärker werdendes Problem sind die enormen Schäden für Private und die Öffentlichkeit, verursacht durch den Klimawandel.

Der Bund ist außerdem in jenen Bereichen säumig, die den Gemeinden neue Einnahmen bringen würden wie z.B. Reform der Grundsteuer, Leerstandsabgabe, Bauland-Widmungsabgabe.

Abschließend von der Finanzreferentin noch einige Anmerkungen zu unserer Gemeinde: Die Finanzabteilung erstellt im Juli einen Halbjahresbericht, der keine Überraschungen beinhalten wird, da sich alle Referenten bisher an die ausgemachten Kürzungen bzw. Umschichtungen gehalten haben. Der 1. NTV wird für September vorbereitet. An dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön für die Solidarität und den Ausdruck eines gemeinsamen Vorgehens an alle Referenten unserer Gemeinde.

Der prognostizierte Abgang unserer Gemeinde in diesem Jahr von rund 1,8 Mill. Euro bezieht sich auf die von der Finanzreferentin eingangs erwähnten Steigerung im Bereich der Krankenanstalten, der Sozialhilfe /Kopfquote und der Kindertagesbetreuung um nur einige zu nennen. Dies macht rund € 1,2 Mio aus, dazu kommen die gestiegenen Personalkosten von € 500.000,-- und Zinsen für Darlehen von rund € 100.000,--.

GV MICHAEL RAMUSCH

Energiereferent GV Michael Ramusch berichtet, dass mit Ende Mai die letzte Tranche für den Energieeinkauf 2025 gezogen wurde. Der Preis für diese Tranche beläuft sich auf 11,46 Cent/kWh. Der Gesamtpreis für 2025 liegt bei 14,76 Cent/kWh netto, dazu kommen noch die Netzkosten und Steuern. In Abstimmung mit Energieberater DI Anton Knees wird der Einkauf der Tranchen für die Jahre 2026 – 2028 bereits vorbereitet, um dann rechtzeitig und rasch bestellen zu können.

GV MARKUS KUNTARITSCH

Der Veldener Wochenmarkt, der jeden Donnerstag am Marietta-Parkplatz abgehalten wird, soll nun auf Ersuchen der Marktfahrer und in Absprache mit GF Markowitz von der VTG Mitte Juli wieder auf den Gemonaplatz verlegt werden. Es ist geplant, die Anordnung der Verkaufsstände zu verändern, ev. auch die Aufstellung einheitlicher Zelte und folglich wird in diesem Bereich die Erstellung eines neuen Verkehrskonzeptes erforderlich sein.

GR Mag. Fasser hält zum Bericht der Finanzreferentin fest, dass gerade in finanziell schwierigen Zeiten aus volkswirtschaftlicher Sicht die Gemeinden wichtige öffentliche Investoren sind. Die Gemeinde hat zu sorgen, dass Investitionen getätigt werden, um die Wirtschaft anzukurbeln. Natürlich spricht er sich dabei für einen sparsamen und zweckmäßigen Umgang der Gelder aus.

Wo seiner Meinung aber eingespart werden kann ist im Feuerwehrbereich, wo es nicht erforderlich ist, dass z. B. jede der 6 Gemeindefeuerwehren ein eigenes FF-Gebäude hat.

GR Manfred Heissenberger, BEd kann sich der Meinung von GR Mag Fasser nicht anschließen. Die einzelnen Ortsfeuerwehren sind unverzichtbar. Leider haben die Feuerwehren vermehrt mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Sollte nun die Feuerwehr aus dem dörflichen Gefüge herausgenommen werden, wird ein weiterer Mitgliederrückgang befürchtet.

Der Bürgermeister in seiner Wortmeldung bemerkt, dass die örtlichen Feuerwehren wesentliche Kulturträger in den Gemeinden sind, wie die FF Augsdorf, die am 29. 6. mit der Ausrichtung des Jubiläumsfestes „100 Jahre FF Augsdorf“ für ein lebendiges Dorf sorgt.

Der Bürgermeister informiert ergänzend, dass am 29. 6. ein Konzert der Singgemeinschaft Köstenberg in der VS Köstenberg sowie die Siegerehrung des Bundeslehrlingswettbewerbes der Floristen im Casino Velden stattfindet.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Die Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4. EINBRINGUNG VON RECHTSMITTELN

4.1 BESCHWERDE / VORLAGEANTRAG GEGEN DEN BESCHEID ÜBER DIE ANORDNUNG DER SCHLIESSUNG DER VOLKSSCHULE ST. EGYDEN (K-SCHG/0015-RL/2024)

Wie dem Gemeinderat zuletzt in der Sitzung vom 17.4.2024 berichtet, hat die Bildungsdirektion Kärnten die Bestrebungen zur Schließung der Volksschule St. Egyden seit Jahresbeginn massiv verstärkt. Diese Bestrebungen gipfelten darin, dass am 27. März 2024 ein Bescheid der Bildungsdirektion Kärnten vom 5. März 2024 – GZ: K-SchG/0015-RL/2024 - zugestellt wurde, worin der Marktgemeinde Velden angeordnet wurde, die Volksschule St. Egyden mit 1.9.2024 zu schließen. Dies wurde dem Gemeinderat in der eingangs angeführten Sitzung mitgeteilt. Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat in dieser Sitzung eine Resolution zur Erhaltung des Schulstandortes St. Egyden verabschiedet und in den Beratungen die beabsichtigte Erhebung einer Bescheidbeschwerde gegen den Bescheid der Bildungsdirektion begrüßt zugestimmt. In der Folge wurde die Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht vom Bürgermeister form- und fristgerecht bei der Bildungsdirektion Kärnten am 22.3.2024 eingebracht. Dieser Beschwerde kommt ex lege aufschiebende Wirkung zu. Mit Beschwerdeentscheidung vom 11.6.2024, eingelangt bei der Marktgemeinde Velden am 14. Juni 2024 hat die Bildungsdirektion von ihrer verfahrensrechtlichen Möglichkeit, eine Berufungsvorentscheidung zu erlassen, Gebrauch gemacht. Wiederum wurde ausschließlich auf die zu geringe Schülerzahl der vergangenen Jahre abgestellt und mit keinem Wort auf die Maßnahmen der Gemeinde zur Verbesserung der Schülerzahlen für die Zukunft, eingegangen. Dabei hat sie der Beschwerde der Marktgemeinde Velden wegen Gefahr im Verzug die aufschiebende Wirkung aberkannt.

Gegen diese Beschwerdeentscheidung ist als Rechtsmittel der Antrag, dass die Beschwerde dem Landesverwaltungsgericht zur Entscheidung vorgelegt wird (Vorlageantrag), möglich. Gemäß § 69 K-AGO vertritt der Bürgermeister die Gemeinde. Ihm obliegt insbesondere die Wahrnehmung der Parteienrechte der Gemeinde in Verwaltungsverfahren, **ausgenommen die Erhebung von Rechtsmitteln und Rechtsbehelfen an Gerichte**. Hier ist ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Sowohl die Beschwerde als auch der Vorlageantrag sind Rechtsmittel an Gerichte und bedarf es eines Beschlusses des Gemeinderates. Nachdem sich die Auffassung der Bildungsdirektion gegenüber dem Bescheid vom 5. März 2024 auch durch die vom Bürgermeister mit Billigung des Gemeinderates eingebrachte Beschwerde nicht geändert hat, sollte in konsequenter Verfolgung des Zieles, die Schließung der Volksschule St. Egyden hintanzuhalten, der Bürgermeister beauftragt werden, einen Vorlageantrag unter Wiederholung der bisherigen

Argumente einzubringen und dabei auch die Aberkennung der aufschiebenden Wirkung der Beschwerde zu bekämpfen.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Vorlageantrag zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge beschließen, gegen die Beschwerdeentscheidung betreffend die mit Einwilligung des Gemeinderates erhobene Beschwerde der Marktgemeinde Velden vom 22.4.2024 rechtzeitig (bis 28.6.2024) einen Vorlageantrag zu erheben und gleichzeitig die Aberkennung der aufschiebenden Wirkung der Beschwerde zu bekämpfen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

4.2 WIDERSPRUCH UND REKURS GEGEN DIE EINSTWEILIGE VERFÜGUNG DES BG VILLACH VOM 27. 5. 2024, 9C 631 / 24 H

Sachverhalt:

1. Im Zuge des Umwidmungsverfahrens (AZ 09/2012) betreffend das Grundstück 594 KG 75307 Kerschdorf ob Velden wurde mit der damaligen Grundstückseigentümerin eine privatrechtliche Vereinbarung hinsichtlich der widmungsgemäßen Bebauung innerhalb von 5 Jahren abgeschlossen. Dieser zufolge verpflichtete sich die Grundstückseigentümerin das Grundstück innerhalb von 5 Jahren ab Rechtskraft (= 03.05.2019), dh. bis zum 03.05.2024, widmungsgemäß zu bebauen. Gleichzeitig hat sich die Grundstückseigentümerin verpflichtet, bei Veräußerung des betroffenen Grundstückes die Bebauungsverpflichtung zu überbinden. Zur Absicherung dieser Verpflichtung hat der Sohn und zukünftige Rechtsnachfolger eine Bankgarantie in Höhe von 13.500 Euro beigebracht.
2. In Folge wurde das Grundstück 2020 in die Grundstücke 594/1 und 594/2 KG 75307 Kerschdorf ob Velden geteilt. Die Baulandfläche befindet sich nunmehr zur Gänze am Grundstück 594/2 KG 75307 Kerschdorf ob Velden.
3. Im Jahr 2020 hat der Rechtsnachfolger der Widmungswerberin das Grundstück an den nunmehrigen Eigentümer verkauft. Die Bebauungsverpflichtung wurde - nicht wie in der Vereinbarung mit der Marktgemeinde Velden am Wörther See verpflichtet – überbunden. Auch hat der nunmehrige Eigentümer der Marktgemeinde Velden am Wörther See keine neue, eigene Sicherstellung übermittelt, sodass die Kautionsgegenüber dem Hinterleger der Bankgarantie (Sohn der Widmungswerberin) nicht frei wurde (lt. Vertragspunkt 6.).
4. Der Gemeinderat hat am 13.12.2023 einer Verlängerung der Bebauungsfrist bzw. Abänderung der privatrechtlichen Vereinbarung nicht zugestimmt.
5. Nachdem das Grundstück bis zum 03.05.2024 nicht widmungsgemäß bebaut wurde, hat die Marktgemeinde Velden am Wörther See am 06.05.2024 die Bankgarantie der Raiffeisenbank Region Wörthersee eG zur Einziehung vorgelegt.
6. Am 27.05.2024 erreichte die Marktgemeinde Velden am Wörther See die Einstweilige Verfügung, wonach der Marktgemeinde Velden am Wörther See untersagt wurde, den Garantiebetrug von 13.500 Euro in Anspruch zu nehmen.
7. Der Gemeindevorstand wurde über den Sachverhalt am 06.06.2024 informiert bzw. hat dieser beschlossen, Widerspruch und Rekurs gegen die einstweilige Verfügung zu erheben. Dies erfolgt durch Rechtsvertreter Mag. Felix Fuchs fristgerecht am 10.06.2024.

8. Für 21.06.2024 hat das BG Villach eine Verhandlung anberaumt, welche jedoch kurzfristig abgesagt wurde. Seitens der gefährdeten Partei wurde eine neue bis 31.07.2024 gültige Bankgarantie vorgelegt, welche von der einstweiligen Verfügung nicht umfasst ist, sodass die Marktgemeinde Velden am Wörther See diese ziehen kann, wenn bis dorthin keine Einigung bzw. Abschluss des Verfahrens erfolgte.

Vorgeschlagene Erledigung:

Der Gemeinderat möge den Sachverhalt und Beschluss des Gemeindevorstandes zur Kenntnis nehmen und ebenfalls beschließen, dass sämtliche notwendigen rechtlichen Schritte (Widerspruch, Rekurs, Ziehen der neuen Bankgarantie) gesetzt werden, um die Sicherstellung (Kaution) zu realisieren.

Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt, dass in gegenständlicher Angelegenheit sämtliche, rechtlich notwendigen Schritte gesetzt werden, um die Sicherstellung (Kaution) zu realisieren.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag (GV 6.6.2024), dieser möge in gegenständlicher Angelegenheit sämtliche, rechtlich notwendigen Schritte (Widerspruch, Rekurs, Ziehen der neuen Bankgarantie) setzen, um die Sicherstellung (Kaution) zu realisieren.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

5. ANTRÄGE UND ANFRAGEN GEM. §§ 41 UND 43 K-AGO

Es liegen keine vor.

Abschließend an die heutige Tagesordnung richten Veldens Bürgermeister Ferdinand Vouk, SPÖ-Fraktionssprecher GR Manfred Heissenberger, BEd, GV Michael Ramusch i.V. für ÖVP-Fraktionssprecher GV LAbg. Robert Köfer, FPÖ-Fraktionssprecher GV Markus Kuntaritsch und GR Mag. Harald Fasser für die Grünen sehr persönliche Worte und ihren Dank an Veldens Amtsleiter Dr. Helmut Kusternik, der mit 1. Juli in den Ruhestand wechselt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Die Sitzung endet um 19,35 Uhr.

Protokollfertiger:

Bürgermeister:

GR. Mag. Dr. Gabriele Zinnauer
(Ersatz: GR Dipl.-Ing. Helga Tschernitz)

Ferdinand Vouk

GR Dipl.-Ing. Josef Jäger
(Ersatz: GV Markus Kuntaritsch)

Schriftführerin:

Angelika Sussitz